

# ESG und die Tech-Branche – Eine Liebe wird auf die Probe gestellt

**Besonders Technologieaktien waren bisher die unangefochtenen Lieblinge von Investoren mit einer ESG-orientierten Agenda. Verständlich, schließlich bliebe ohne neue Technologien bei der Ressourcengewinnung, -verarbeitung und -speicherung nur ein Wohlstandsverzicht übrig, um den Klimawandel begrenzen zu können. Wenn man sich tiefergehend mit der Definition von ESG-Themen auseinandersetzt, wird schnell klar, dass man gerade bei vielen Technologieunternehmen genauer hinschauen muss.**

Während uns also die Industrialisierung in die Klimakrise gestürzt hat, soll uns nun die Digitalisierung retten? Natürlich benötigt der Wandel neue Technologien. Und mittlerweile sind sich auch Technologieunternehmen bewusst, wie wichtig es ist, ökologische, soziale und Unternehmensführungspraktiken in ihre Betriebsabläufe zu integrieren, aber viele handeln noch zu wenig danach.

## Nachhaltige Entwicklung berührt alle Facetten der Gesellschaft

Während gerade ökologische Anforderungen (CO<sub>2</sub>-Neutralität etc.) für die allermeisten Technologieunternehmen relativ einfach umzusetzen sind, da sie außer einem erhöhten Energieverbrauch in ihren Rechenzentren wenig Berührungspunkte mit Umweltrisiken besitzen, fallen ihnen die anderen Teilaspekte deutlich schwerer. Dabei steht jedes dieser Themen im Mittelpunkt einer nachhaltigen Entwicklung. Es wäre demnach fahrlässig/gefährlich, sie im Rahmen einer ESG-Betrachtung zu ignorieren.

## Datenschutz – Als Schlüsselfaktor

Besonders der Datenschutz hat dabei als wesentlicher Faktor für sozial bewusste Investoren an Aufmerksamkeit gewonnen und gewinnt durch die zunehmende gesellschaftliche Debatte immer mehr an Relevanz. Wer also den Faktor Mensch lediglich als Ressource sieht, läuft Gefahr, in Zukunft durch eine neue allgemeine Datenschutzverordnung sein Geschäftsmodell zu verlieren. Abgesehen von den enormen Risiken für Investoren ist Datenschutz aber darüber hinaus auch eine Frage des Menschenrechts. Das beinhaltet unter anderem das Recht auf Privatsphäre, aber auch viele damit verbundene Freiheiten, die von unseren Fähigkeiten abhängen, Entscheidungen darüber zu treffen, wie und mit wem wir Informationen über uns selbst teilen.

## Nachhaltigkeit braucht Klarheit

Die letzten Jahre haben ein wachsendes kollektives Bewusstsein und ein Gefühl der gegenseitigen Verantwortung gefördert. Doch wenn ESG nicht nur eine Phrase sein soll, ist es besonders wichtig, dass Investoren mit einer klaren Definition von Nachhaltigkeit solche Technologieaktien identifizieren, die starke Vehikel für positive Veränderungen sein können und diejenigen ausschließen, die ihre Kriterien nicht erfüllen.

Sie haben Fragen zur umfassenden, aber gleichzeitig pragmatischen Integration von Nachhaltigkeit in Ihre Unternehmens- oder Kapitalanlagestrategie? Sprechen Sie uns gerne an.